

Teilnehmer	Abgeordnete Herren Arp (bis Mitte TOP 3), König (ab TOP 2) Meyer, Dr. Tietze (ab Ende TOP 3), Vogel, Vogt Herren Dr. Nägele, Reestorff, MWVAT Frau Coordes, Frau Gröschel, Herren Fiedel, Wewers, LVS
Gäste	Stefan Barkleit, Pro Bahn e.V. Frau Thiede, Mitarbeiterin der FDP-Fraktion Herr Müller, Mitarbeiter der CDU-Fraktion (ab Mitte TOP 3)
Datum	15.09.2014
Ort	Schleswig-Holsteinischer Landtag, Raum 249 (CDU-Fraktionssitzungssaal)

Herr Vogt und Herr Wewers begrüßen die Teilnehmer zur achten Sitzung des verkehrspolitischen Beirates der LVS und danken der CDU für die erneute Gastfreundschaft.

1. Schnellbuskonzept (Herr Wewers)

Mit den dem Protokoll beigefügten Charts stellt Herr Wewers das Thema vor. Bereits im Jahr 1989 hatte die damalige Bundesbahn ein mögliches Schnellbusnetz skizziert (gepunktete Linie in Folie 5), heute betreibt die Autokraft fünf Schnellbuslinien und schlägt weitere vor. Der aktuelle, vierte LNVP ist bereits der dritte LNVP, der sich mit einem Schnellbuskonzept beschäftigt. Nach dem ÖPNV-Gesetz wäre es die Aufgabe der Kreise und Städte, für solche Verkehre zu sorgen. Nach einer Bewertung möglicher Schnellbuskorridore stellt sich heraus, dass viele Strecken in Ost-West-Richtung, z.B. die Strecke Kiel-Oldenburg, für einen vertakteten Schnellbusverkehr sehr geeignet seien. Allerdings sei die Finanzierung grundsätzlich strittig. Ziele des Schnellbuskonzeptes seien insbesondere das Setzen von hohen Standards und ein einheitliches System sowie eine optimale Vernetzung mit dem SPNV und dem übrigen Bus-ÖPNV. Aus Sicht der LVS und des Landes sei eine wettbewerbliche Vergabe angezeigt.

In der sich anschließenden Diskussion wird geklärt, dass die Schnellbusverkehre in der gedachten Qualität voraussichtlich nicht eigenwirtschaftlich sondern nur mit Zuschüssen der Aufgabenträger erbracht werden können. Daher sei angedacht, dass der Aufgabenträgerverbund sich mit dem Ziel, einheitliche Standards zu vereinbaren, mit diesem Thema beschäftigt.

2. Projekt Echtzeit (Frau Coordes)

Frau Coordes stellt den Stand des Projektes Echtzeit und die damit zusammenhängenden Fragestellungen anhand der beigefügten Charts vor. Gesamtziel sei es, dem Fahrgast verlässliche Informationen über die Fahrplanlage der ÖPNV-Verkehre zur Verfügung zu stellen sowie die Anschlusssicherung zwischen unterschiedlichen ÖPNV-Linien zu gewährleisten.

Bald wolle die LVS bzw. die NAH.SH eine eigene Verbund-App anbieten, die neben Fahrkarten-Verkauf und Fahrplanauskunft auch über die gesamte Reisekette informieren solle. Dabei sei durchaus bewusst, dass die DB-App Marktführer in diesem Segment und für verbundüberschreitenden Verkehr für den Reisenden unverzichtbar sei.

Herr König stößt eine Diskussion über die technischen Hintergründe und die mögliche Nutzbarkeit der Daten an. Aus seiner Sicht wäre es wünschenswert, wenn die gewonnenen Daten auch von anderen (z. B. Mobilitätsdienstleistern) genutzt werden könnten.

3. „Kostenloser“ ÖPNV (Themenwunsch aus der letzten Sitzung; Herr Fiedel)

Der Vortrag von Herrn Fiedel zu diesem Thema (Charts siehe Anhang) soll die mit dem Schlagwort zusammenhängenden Fragen klarstellen und die politische Meinung einholen.

Die Diskussion zeigt, dass kostenloser ÖPNV umstritten ist. So ist z.B. ein fahrscheinloser ÖPNV, der über eine Gebühr wie bei der Gebühreneinzugszentrale GEZ getragen wird, aus Sicht der meisten Abgeordneten nicht angeraten, da das ÖPNV-Angebot je nach Region unterschiedlich ausfällt und somit nicht alle Bürger die gleiche Möglichkeit der Nutzung hätten, was beim TV-/Radioangebot nicht der Fall sei.

Herr Dr. Nägele erteilt der Umlage auf den Steuerzahler eine Absage. „Kostenloser“ ÖPNV sei speziell in touristischen Räumen schwierig anzubieten. Es ließe sich klar nachweisen, dass eine Erhebung von Fahrgeld nachfragegesteuert und daher aus Sicht des ÖPNV-Bestellers und Finanziers wünschenswert sei.

Herr Wewers ergänzt, dass die europaweiten Ergebnissen der Projekte es fragwürdig erscheinen lassen, für Schleswig-Holstein das Thema aufzugreifen. Darüberhinaus würden die in Schleswig-Holstein steigenden Marktanteile bei einem objektiv anerkannt hohen Tarif zeigen, dass das Auspendeln von Angebot und Nachfrage hier funktioniere.

Herr Sörensen verweist auf die Seiten 111 und 112 des 4. LNVP, auf denen das Verhältnis von Fahrgeldeinnahmen und öffentlichen Mitteln für den ÖPNV dargestellt werden, um zu verdeutlichen, dass die öffentliche Hand schon jetzt in hohem Maße das Angebot finanziert. Herr Barkleit begrüßt es, dass sich Schleswig-Holstein in der Frage, ob verfügbare Finanzmittel in die Tarifsübsvention oder die Angebotsvielfalt investiert würden, für das Angebot entschieden habe.

Frau Coordes fasst zusammen, dass die Ansätze von Herrn König darauf zielen, die Zugangsbarrieren zum ÖPNV zu senken. Dies sei auch auf anderen Wegen möglich z.B. durch „einfache“ Vertriebskonzepte, wie sie derzeit in vielen Regionen geplant werden.

Herr Dr. Nägele stellt in Aussicht, in einer der nächsten Sitzungen das Konzept der „Konus-Karte“ aus dem Schwarzwald vorzustellen, die in Kooperation mit dem Beherbergungsgewerbe die ÖPNV-Nutzung attraktiver macht.

4. Verschiedenes

– Semesterticket (Dr. Nägele)

Herr Dr. Nägele informiert, dass die Koalition sich diesem Thema annehmen möchte. Die LVS solle eine Sensitivitätsanalyse zu verschiedenen Szenarien (ausschließliche Schienennutzung, ausschließliche Nutzung am Studienort, alle System) erstellen. Die Zahlungsmodalitäten (monatlich oder pro Semester) sollten die Studentenwerke regeln.

– Firmenabo (Dr. Nägele)

Das Firmenabo, erhältlich seit September 2013, ist ein rabattiertes Flatrate-Abo, das Vertriebsgewinne an die Fahrgäste zurückgibt. Es ist durchlässig für Hamburger Arbeitnehmer und für diese günstiger als die Stückelung in SH-Abo und HVV-ProfiCard.

Teilnehmer sind in Schleswig-Holstein u.a. auch die Landesregierung und die Ministerien.

– **Übersicht Barrierefreiheit der Stationen in Schleswig-Holstein (Themenwunsch aus der letzten Sitzung; Dr. Nägele)**

Die Karte, aus der die Barrierefreiheit der Stationen hervorgeht, ist als Tischvorlage zur Verfügung gestellt (auch als Anlage zum Protokoll).

Frau Coordes macht darauf aufmerksam, dass die Darstellung in dieser Karte, die die Barrierefreiheit vom Bahnhofsvorplatz bis in das Fahrzeug hinein ausweist, von der Darstellung von DB Station und Service abweiche, da dort die Barrierefreiheit nur bis zur Bahnsteigkante ausgewiesen würde.

Die angegebene Nummer der MobilitätsServiceZentrale (01806 - ...), bei der mobilitätseingeschränkte Reisende ihre Fahrtenwünsche anmelden können, sei für Flatrate-Nutzer zwar ärgerlich, da es sich aber um eine Nummer der DB handle, solle sich die Piratenfraktion in dieser Frage, so Herr Dr. Nägele, an die Konzernbevollmächtigte der DB für Schleswig-Holstein Frau Herbort wenden.

Die Frage von Herrn Barkleit nach der Barrierefreiheit im Busverkehr beantwortet Herr Dr. Nägele dahingehend, dass ein Haltestellenumbau wenig Sinn mache, weil zurzeit zu 80 % keine Niederflurfahrzeuge im ländlichen Verkehr eingesetzt würden.

Herr Vogt bedankt sich für die Diskussion und schließt die Sitzung.



Bernhard Wewers, den 15.10.2014

Anlagen:

- Folien der heutigen Sitzung
- Übersicht „Bahnlinien in Schleswig-Holstein (mit Hinweisen auf Einrichtungen auf mobilitätseingeschränkte Reisende)“



Verkehrspolitischer Beirat NAH.SH

Themen

1. Schnellbuskonzept Schleswig-Holstein
2. Projekt Echtzeitinformation
3. „Kostenloser“ ÖPNV
4. Verschiedenes
 - Firmenabo
 - Semesterticket
 - Übersicht Barrierefreiheit der Stationen

Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein Seite 3

1. Schnellbusse in Schleswig-Holstein NAH.SH

Begriffe: Fernbus, Schnellbus, Regiobus...



Mein Takt
Bahn-Bus-Landesnetz



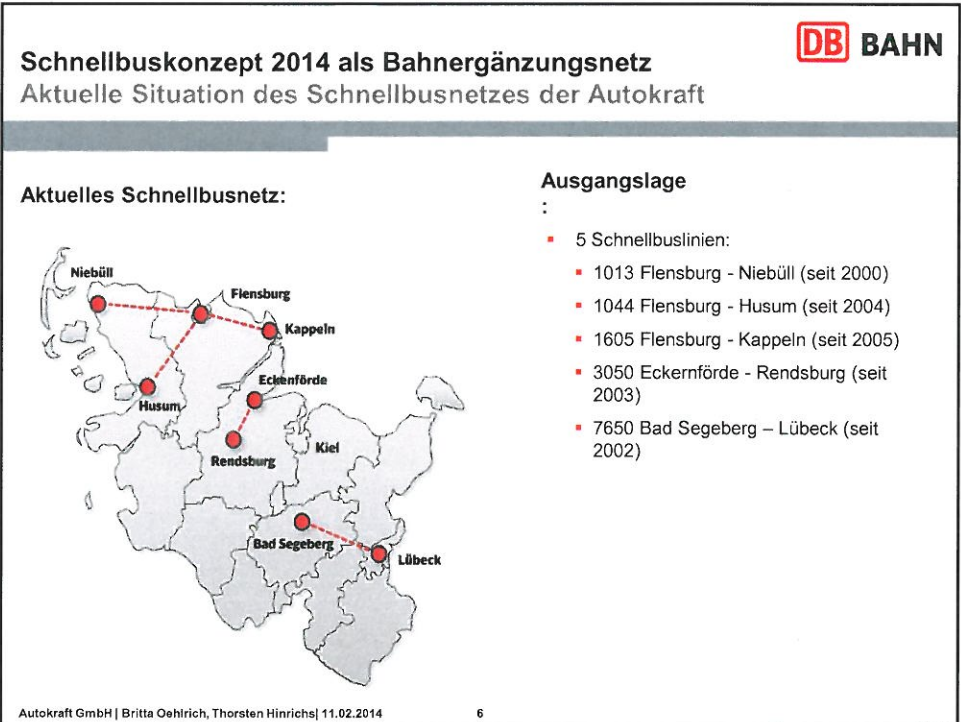
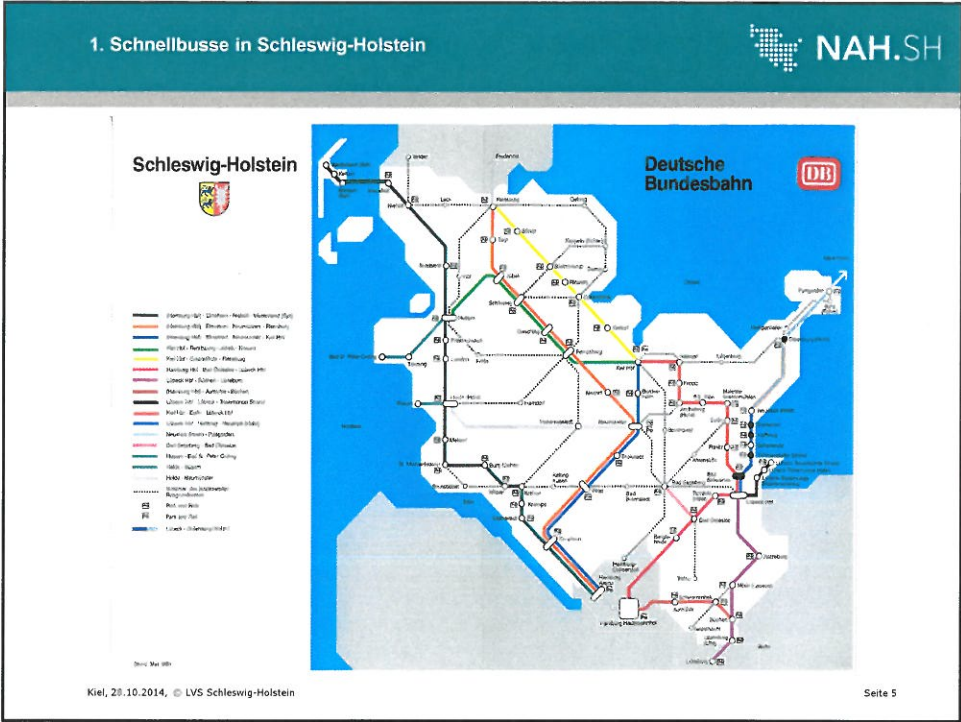
Regio
plus Bus








Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein Seite 4

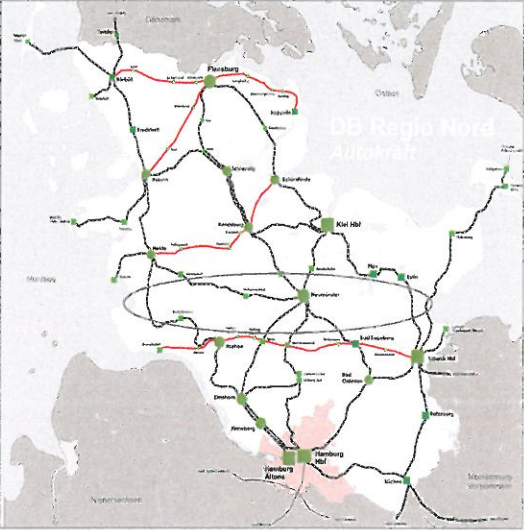


Schnellbuskonzept 2014 als Bahnergänzungsnetz

Erste Fahrplankonzepte




- **Linie 2820**
Heide – Rendsburg
Heute:
 Mo-Fr = 1 bis 2 Std. Takt
 Sa-So = 2 bis 3 Std. Takt
Ergänzung:
 Mo-Fr = 1 Std. Takt
 Sa-So = 2 Std. Takt
- **Linie 6606***
Brunsbüttel - Itzehoe
Heute:
 Mo-Fr = 1-2 Std
 Sa-So = 2 Std. ohne festen Takt
Ergänzung:
 Mo-Fr = 1 Std. Takt zwischen
 Sa-So = 2 Std. Takt
- **Linie 7650* (Segeberg-Lübeck) 7600**
(Segeberg-Bad Bramstedt) 7620 (Bad Bramstedt – Itzehoe)
Heute:
 Mo-Fr = 1-2 Std. mit und ohne festen Takt
 Sa-So = 2-3 Std. mit und ohne festen Takt
Ergänzung:
 Mo-Fr = 1 Std. Takt
 Sa-So = 2Std. Takt
*Derzeit mit AT zur erarbeiten




Autokraft GmbH | Britta Oehlich, Thorsten Hinrichs | 11.02.2014

7

1. Schnellbusse in Schleswig-Holstein – Vierter LNVP



Bewertung von Schnellbuslinien in Schleswig-Holstein



Kiel, 26.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein

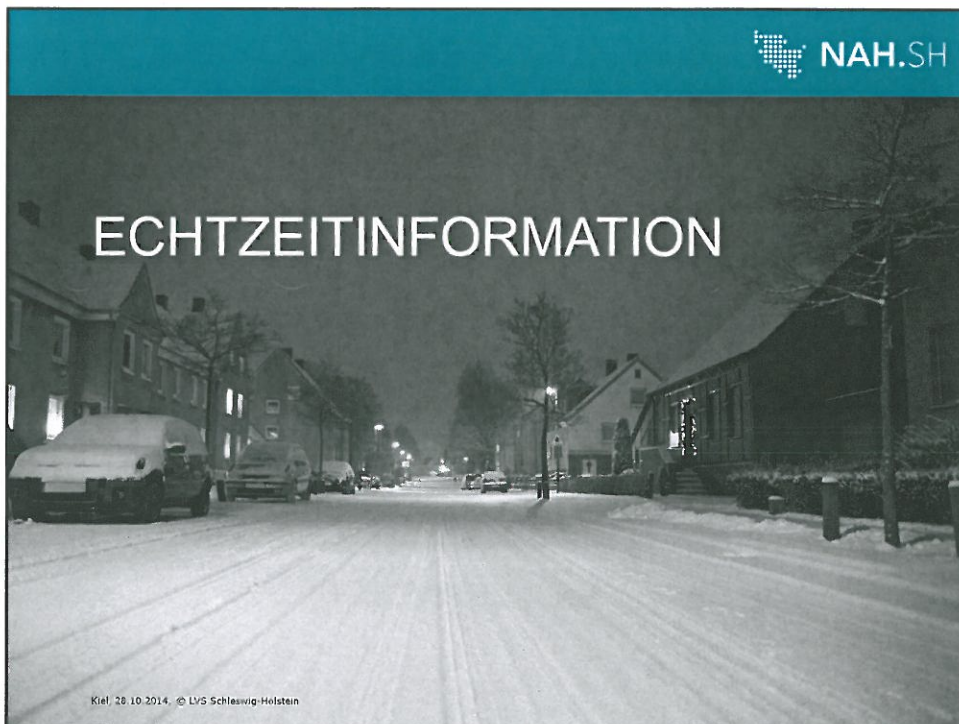
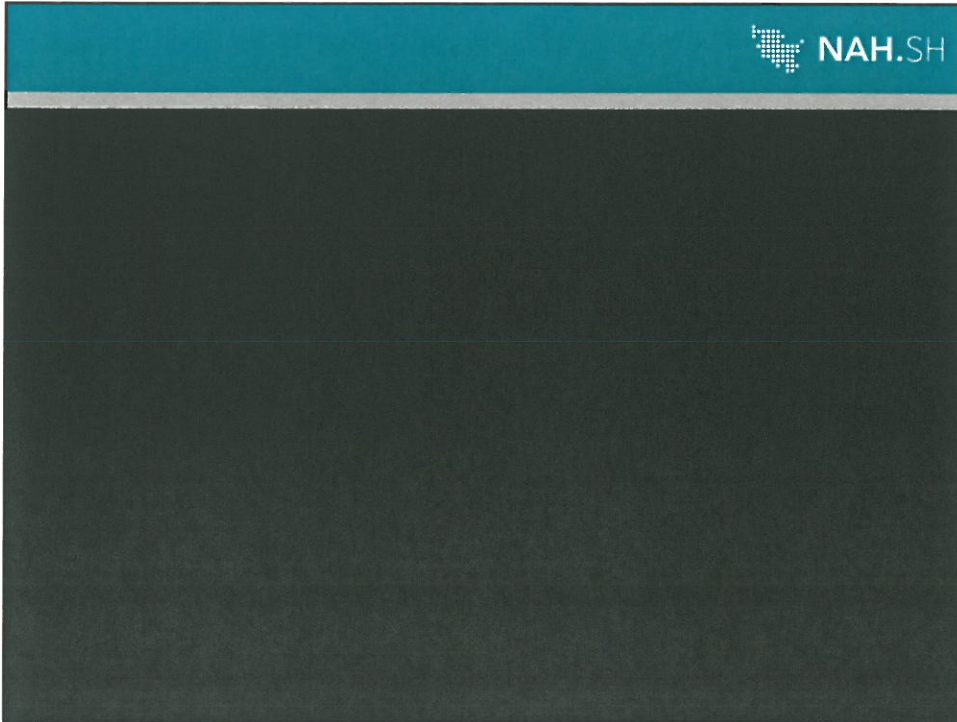
Seite 8

Ziele, Wünsche und Ideen:

- Gesamtnetz aus SPNV, Schnellbus, Regionalbus, Stadtbus und....
- Taktfahrplan
- Verknüpfung mit ITF Schleswig-Holstein
- hohe Reisegeschwindigkeit
- komfortable Busse, Barrierefreiheit
- SH-Tarif
- nah.sh-Garantie und QMS
- CD Nahverkehr, Echtzeitinformationen, Reservierung
- Wettbewerbliche Vergabe

**Mögliche nächste Schritte:**

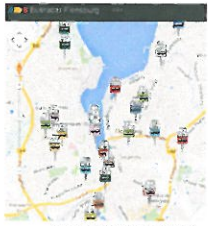
- Projekt des Verkehrsverbundes mit Kreisen und Städten
- Diskussion der Standards
- Integration in regionale Busnetze
- Diskussion mit den Verkehrsunternehmen
- Kosten und Finanzierung klären
- Pilotprojekte




NAH.SH

Die Ausgangslage in Schleswig-Holstein


- Regionale Einzellösungen
- fehlende Zugänglichkeit/Inkompatibilität der Systeme
- fehlende Verfügbarkeit in der Fläche
- Unterschiede in der Datenqualität, die der Kunde nicht erkennt




Busradar Flensburg. Quelle: www.busradar-flensburg.de



DFI-Anzeiger der KVG im Browser. Quelle: www.kvg-kiel.de



DFI-Anzeiger in Kiel



DFI-Anzeiger in Lübeck

Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein Seite 13

NAH.SH

Projektziele

1. Der Fahrgast soll sich flächendeckend über den aktuellen Betriebsablauf in der Fahrplanauskunft www.nah.sh informieren können.

Halt	Ankunft	Prognose	Abfahrt	Prognose	Fahrt
☉ Lübeck Buntekuh			19:35	entfällt	Bus S130
☉ Lübeck Mönclinger Baum	19:36	entfällt	19:36		
☉ Lübeck Hobensiege	19:38		19:38		
☉ Hamberge Poggenpohl 75	19:39		19:39		
☉ Hamberge Poggenpohl/Neddelstenhof	19:40		19:40		
☉ Kiel Kronshagener Weg	14:43	✓	14:43	✓	
☉ Kiel Hasseldieksdammer Weg	14:44	✓	14:44	✓	
☉ Kiel Berufliche Schulen	14:45	+7	14:45	+7	
☉ Kiel IKEA	14:47	+14	14:47	+14	
☉ Kiel Lantziusstraße	14:49	+17	14:49	+17	

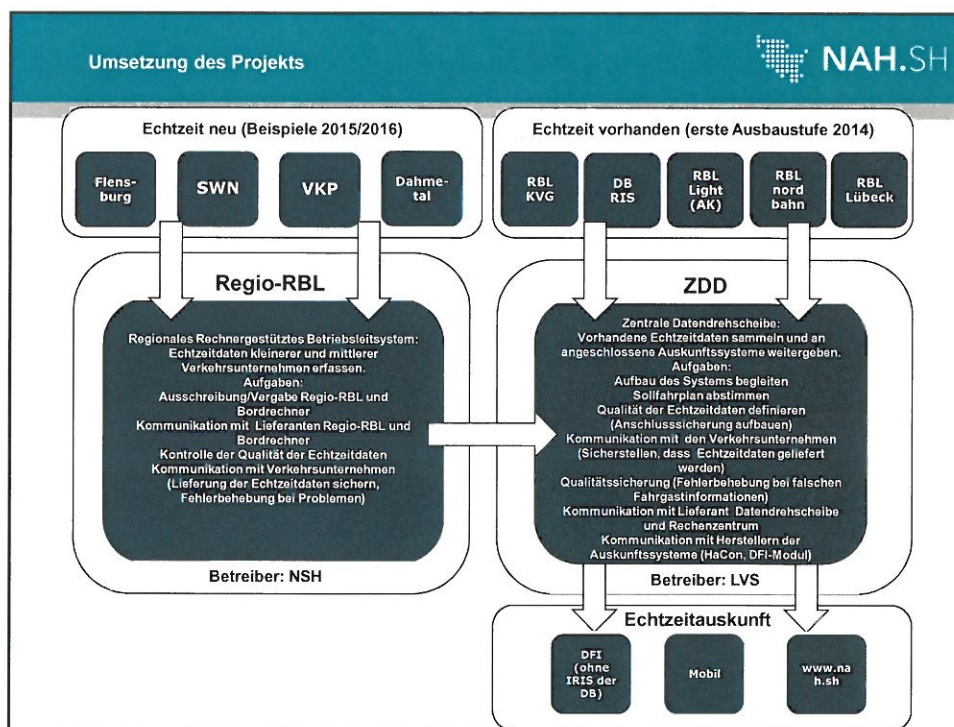
Screenshots aus dem Demosystem der Fahrplanauskunft

Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein Seite 14

Projektziele NAH.SH


2. Es soll ein landesweites, unternehmensunabhängiges rechnergesteuertes Betriebsleitsystem (RBL) aufgebaut werden, mit dem kleinere und mittlere Unternehmen in der Fläche Echtzeitdaten erfassen können. Hierfür müssen alle Fahrzeuge mit einem Bordrechner mit GPS-Ortung ausgestattet werden.
3. Die nah.sh-Fahrplanauskunft soll dem Fahrgast für unterwegs als App für sein Smartphone zur Verfügung gestellt werden.
4. Vorhandene Dynamische Fahrgastanzeiger sollen Informationen über alle Fahrten unabhängig vom Linienbetreiber bereitstellen. An größeren Haltestellen kommen weitere Anzeiger hinzu.
5. Mit den gewonnenen Informationen sorgt ein Anschlusssicherungssystem dafür, dass kein Kunde auf der Strecke bleibt. Gerade im Regionalverkehr, wo Bus und Bahn im Stunden- oder Zweistundentakt fahren, ist es wichtig, dass die Anschlüsse gesichert werden.

Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein Seite 15



Aktueller Sachstand
NAH.SH

- Verkehrsunternehmen, die bereits Daten liefern: DB, KVG, Autokraft
- Als nächstes werden der Stadtverkehr Lübeck und die nordbahn angebunden
- Fahrplanauskunft als Demoversion
- App in der Entwicklung
- Organisation und Ausschreibung des Regio-RBL bei NSH
- Ausschreibung Bordrechner mit GPS-Ortung für Busse bei NSH
- Erste Tests in der Anschlusssicherung
- Erste Verbesserungen von vorhandenen Haltestellenanzeigern (in Kiel werden neben der KVG bis 2015 zusätzlich die Abfahrten der Autokraft in Echtzeit angezeigt)



RB61 Itzehoe > Elmshorn > Hamburg Dammtor 🕒 7:35 Uhr

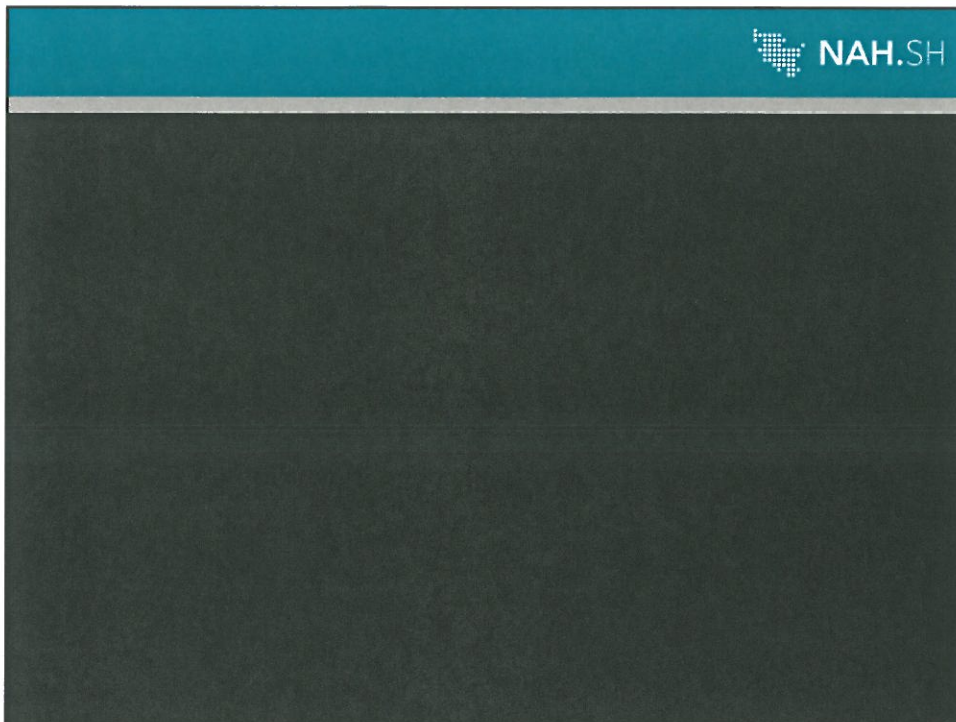
Nächster Halt:	Plan	Aktuell	
Hamb. Dammtor	08:15	+15	

Ihre Anschlussinformationen 1

Fahrziel	Plan	Aktuell	Anschluss	
RE 777 > Frankfurt	08:25	+0	—	
ICE 657 > Bremen	08:30	+10	✓	
IC 577 > Köln	09:00	k. A.	k. A.	
ICE 222 > Osnabrück	09:00	+0	✓	
RE 782 > Kiel	09:00	+0	k. A.	

Hinweis: Aufgrund einer Weichenstörung ist dieser Zug...


Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein
Geplante Anschlussinformation in den Zügen der nordbahn im Netz Mitte ab Ende 2014
Seite 17



3. „Kostenloser“ ÖPNV NAH.SH

Fragestellungen und Themen:

1. Kostenlos oder fahrkartenlos?
2. Kostenlos für wen?
3. Finanzierung?
4. Nachfrageeffekte?



Gute Fahrt in
Schleswig-Holstein
Fahrkarten und Preise 2014/2015
Überregionale Ausgabe
Gültig ab 01. August 2014

NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der schönste Norden.

Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein Seite 19

3. „Kostenloser“ ÖPNV NAH.SH

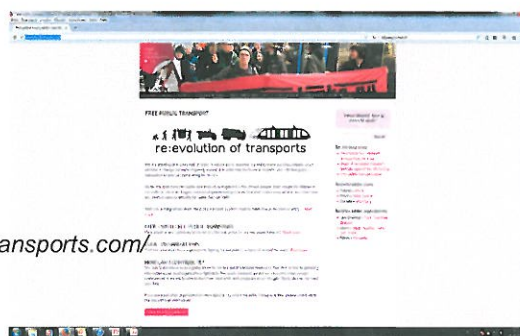
Der Klassiker: Hasselt (Belgien)

- Von 1997 bis 2013 kostenloser Nahverkehr (Bus)
- Stadt (und anfangs noch das Land Flandern) gleichen Einnahmehausfälle aus
- Kosten pro Jahr und Steuerzahler rund 18 Euro
- Reduktion des Parkraumes (und Rückbau von Straßen)
- Parkgebühren zur Finanzierung
- Erweitertes Busangebot
- Fahrgastzahlen stiegen von 360.000 pro Jahr auf über 4 Millionen

Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein Seite 20

Weitere Projekte (Beispiele):

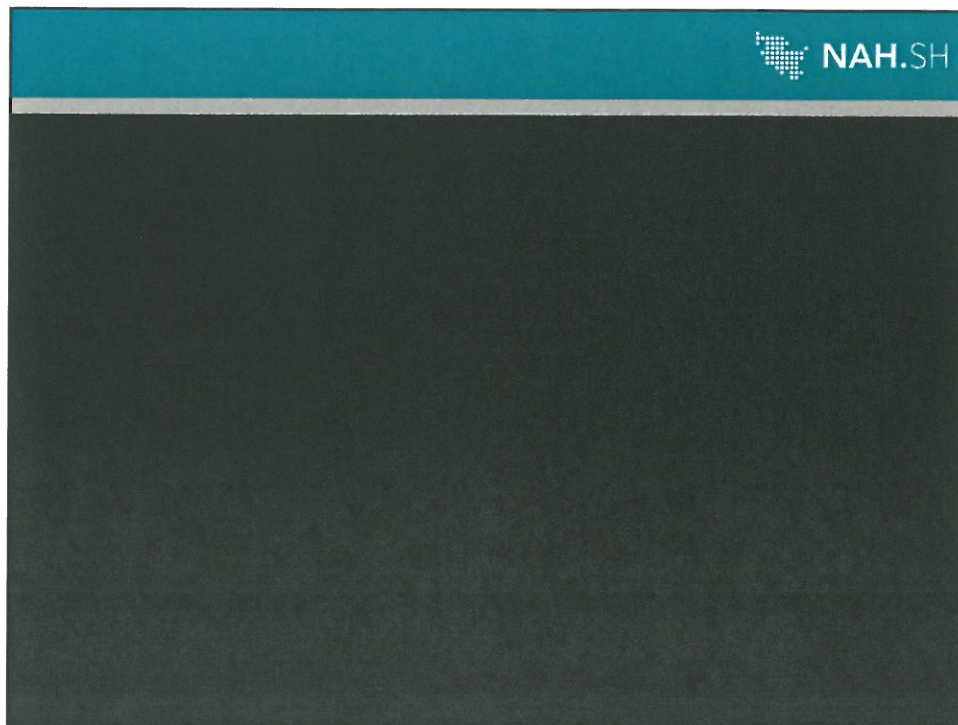
- Tallin (läuft noch) – Einpendler müssen bezahlen
- Portland (Pilotprojekt endete 2012)
- Templin (Brandenburg) - 1997 bis 1998



Siehe auch: <http://freepublictransports.com/>

Fragen für Schleswig-Holstein:

- Landesprojekt oder regionales Projekt (landesweiter Tarif...)?
- Erforderlicher Mindereinnahmenausgleich?
- Finanzierung Mindereinnahmen?
- Finanzierung nötiger Mehrleistungen?



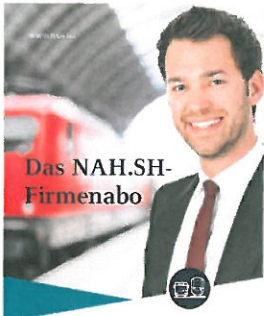
4. Verschiedenes NAH.SH

Firmenabo:

- Start zum 1. September 2013
- Zusatzrabatt auf Abos
- Mindestens 10 Mitarbeiter pro Unternehmen, Rahmenvertrag mit DB Vertrieb

Stand nach einem Jahr:

- 62 Unternehmen
- 2.904 Abos



Zusätzlich zum Abo-Rabatt
bis zu zehn Prozent Ersparnis
im Schleswig-Holstein-Tarif

NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Kiel, 28.10.2014, © LVS Schleswig-Holstein Seite 24

Semesterticket:

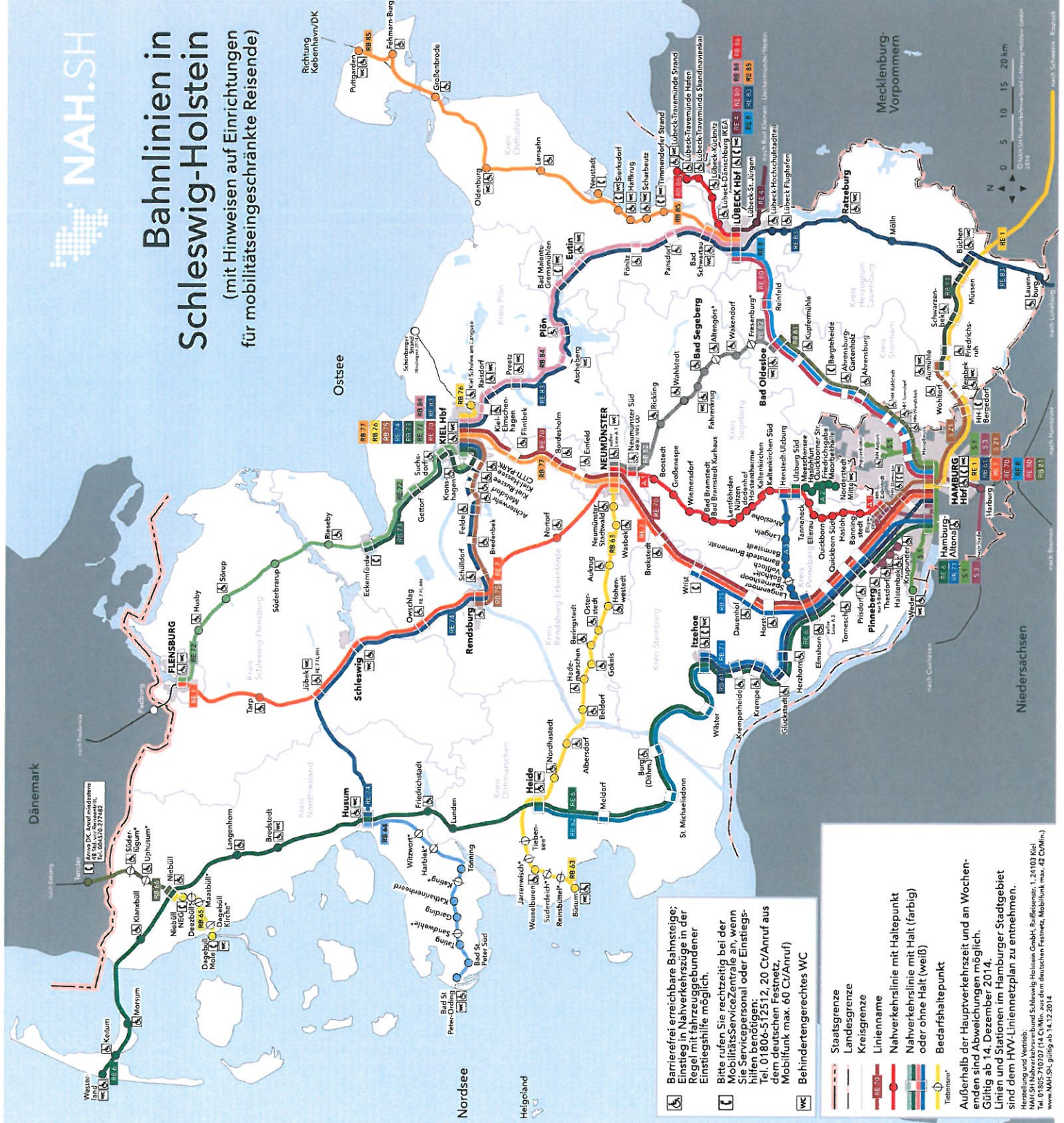
- LVS rechnet bis Ende des Jahres mögliche Mindereinnahmen auf Basis von Annahmen aus.
- Anschließend Abstimmung mit der NSH.
- Anschließend Abstimmung mit dem Bildungsministerium.
- Vermutlich ist dann eine Befragung bei den Hochschulen nötig, um die tatsächliche Nutzung prognostizieren und die Annahmen überprüfen zu können.

Barrierefreie Stationen:

Siehe gedruckter Bahnlinienplan



Bahnlinien in Schleswig-Holstein (mit Hinweisen auf Einrichtungen für mobilitätseingeschränkte Reisende)



NOB	Westerland (Sylt) - Hamburg-Altona über: Krempeheide - Krempe - Glücksdahl - Herzborn - Elmshorn - Tönning - Friedhof - Fehmarn - Hamburg Dammtor über: Heide - Sylt - Mischelsteden - Burg (Dithm.) - Wilster
NOB	Itzehoe - Hamburg Hbf über: Krempeheide - Krempe - Glücksdahl - Herzborn - Elmshorn - Tönning - Friedhof - Fehmarn - Hamburg Dammtor über: Heide - Sylt - Mischelsteden - Burg (Dithm.) - Wilster
NOB	Heide - Itzehoe über: Heide - Sylt - Mischelsteden - Burg (Dithm.) - Wilster
NOB	Büsum - Neumünster über: Büsum - Heide - Nordstrand - Altona - Neumünster über: Büsum - Heide - Nordstrand - Altona - Neumünster über: Büsum - Heide - Nordstrand - Altona - Neumünster über: Büsum - Heide - Nordstrand - Altona - Neumünster
BMM	Bad St. Peter-Ording - Husum über: Bad St. Peter-Ording - Husum
neg	Niebbüll - Dagebüll Mole über: Niebbüll Mole - Dagebüll - Maambüll - Dagebüll Kirche über: Niebbüll Mole - Dagebüll - Maambüll - Dagebüll Kirche über: Niebbüll Mole - Dagebüll - Maambüll - Dagebüll Kirche über: Niebbüll Mole - Dagebüll - Maambüll - Dagebüll Kirche
neg	Eckhorn/DK - Tendorf/DK - Niebbüll über: Eckhorn/DK - Tendorf/DK - Niebbüll über: Eckhorn/DK - Tendorf/DK - Niebbüll über: Eckhorn/DK - Tendorf/DK - Niebbüll über: Eckhorn/DK - Tendorf/DK - Niebbüll

DB	Flensburg - Hamburg Hbf über: Flensburg - Hamburg Hbf
DB	Kiel Hbf - Hamburg Hbf über: Kiel Hbf - Hamburg Hbf
NOB	Wrist - Hamburg-Altona über: Wrist - Hamburg-Altona
NOB	Itzehoe - Elmshorn (= Hamburg-Altona) über: Itzehoe - Elmshorn (= Hamburg-Altona)
DB	Flensburg - Kiel Hbf über: Flensburg - Kiel Hbf
DB	Eckernförde - Kiel Hbf über: Eckernförde - Kiel Hbf
DB	Husum - Kiel über: Husum - Kiel
DB	Rendsburg - Kiel Hbf über: Rendsburg - Kiel Hbf
DB	Kiel-Russw. - Kiel-Hassel CTTI-PARK über: Kiel-Russw. - Kiel-Hassel CTTI-PARK
DB	Kiel Hbf - Kiel Schulen am Langsee über: Kiel Hbf - Kiel Schulen am Langsee
DB	Kiel Hbf - Neumünster über: Kiel Hbf - Neumünster

DB	Lübeck Hbf - Hamburg Hbf über: Lübeck Hbf - Hamburg Hbf
DB	Lübeck Hbf - Ahrensburg - Hamburg Hbf über: Lübeck Hbf - Ahrensburg - Hamburg Hbf
DB	Bad Oldesloe - Hamburg Hbf über: Bad Oldesloe - Hamburg Hbf
NOB	Neumünster - Bad Oldesloe über: Neumünster - Bad Oldesloe
DB	Kiel Hbf - Lübeck Hbf - Lüneburg über: Kiel Hbf - Lübeck Hbf - Lüneburg
DB	Kiel Hbf - Lübeck Hbf - Rastorf über: Kiel Hbf - Lübeck Hbf - Rastorf
DB	Putzgerden - Lübeck Hbf über: Putzgerden - Lübeck Hbf
DB	Lübeck-Travemünde Strand - Lübeck Hbf über: Lübeck-Travemünde Strand - Lübeck Hbf
DB	Lübeck Hbf - Bad Kleinen - Uckermark/Stein über: Lübeck Hbf - Bad Kleinen - Uckermark/Stein
DB	Hamburg Hbf - Schwein - Rostock über: Hamburg Hbf - Schwein - Rostock
DB	Aumühle - Büchen über: Aumühle - Büchen

AKN	Neumünster - Hamburg-Eidelstedt über: Neumünster - Hamburg-Eidelstedt
AKN	Elmshorn - Uplung Süd über: Elmshorn - Uplung Süd
AKN	Wedel - HH-Poppenbüttel - Hamburg Airport über: Wedel - HH-Poppenbüttel - Hamburg Airport
AKN	Hamburg Elbgaustaße - Aumühle über: Hamburg Elbgaustaße - Aumühle
AKN	Pinneberg - Hamburg - Stade über: Pinneberg - Hamburg - Stade

Barrierefrei erreichbare Bahnsteige;
Einstieg in Nahverkehrszüge in der Regel mit fahrzeuggebundener Einstiegschilfe möglich.

Bitte rufen Sie rechtzeitig bei der Mobilitätsservicezentrale an, wenn Sie Servicepersonal oder Einstiegschilfen benötigen:
Tel. 01806-512512, 20 Cx/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 60 Cx/Anruf

Behindertengerechtes WC

Legende:
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreisgrenze
- Linienname
- Nahverkehrslinie mit Haltepunkt
- Nahverkehrslinie mit Halt (farbig) oder ohne Halt (weiß)
- Bedarfshaltepunkt
- Triebwagen

Außerhalb der Hauptverkehrszeit und an Wochenenden sind Abweichungen möglich.
Gültig ab 14. Dezember 2014.
Linien und Stationen im Hamburger Stadtgebiet sind dem HVV-Liniennetzplan zu entnehmen.
Herstellung und Vertrieb:
© Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Ratzeburger 1, 24103 Kiel
Tel. 01805-710271, Fax 0431-710272
www.nah.sh.gdglg.ab.14.12.2014